

1) Vgl. EA V 2, 511

Original, mit Siegel - AH 8, 149-150 - Blatt 149^V und 150^R leer

59

1627 Oktober 22., [Abtei] Rheinau A
 QUITTUNG DER KANZLEI [DER ABTEI] RHEINAU FUER AMMANN KONRAD III.
 ZURLAUBEN VON ZUG

Die Kanzlei bestätigt, Konrad III.¹ Zurlauben habe durch seinen Sohn Heinrich I. *"wegen der halb Juchart Reben im Kilchstig unnd Zwo Jucharten holzboden im Schwaben [beide Grundstücke in Altenburg gelegen], so Jhme in dem Wellenbergischen Auffahl² mit Recht Zuerkhendt, dem Gottshaus Rheinaw 5 R 5 Batzen [Frevel und Bussen] Wie auch der Statt Rheinaw von 78 R haubtguet auffgeschwolne Zins mit Anno [16]26 Verfahren 15 R 9 Batzen Zuesamen 20 R 14 Batzen, die Jhme im Auffahl ausszulössen Vorgesetzt, heüt dato an bahrem geldt erlegt und bezaldt"*. Zur Bestätigung dessen habe man Heinrich I. Zurlauben diese Quittung ausgestellt.

1) Wird hier Johann Konrad genannt.

2) *Schuldforderungen Konrads III. Zurlauben an Hans Jakob Wellenberg sel.*

Original - AH 8, 151

60

1626 Dezember 11., [Stadt] Rheinau A
 SCHREIBEN VON JOHANN WAGNER, VOGT VON RHEINAU, AN ALTAMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Vomwegen ... Junckher Bonaventur Wellenbergs seligen vieler hinderlassner schulden, hat die notturfft erfordert", an alle Kreditoren den Aufruf zu erlassen, sich am nächsten Freitag, den 18. Dezember, morgens um 8 Uhr, auf dem Gerichtshaus allhier [in der Stadt Rheinau?] einzufinden und dort alle ihre *"habenden verschreibungen, handtschriften, Rechnungen und rechtmessigen ansprachen ... dem geordneten Richter"* vorzuweisen. Alsdann werde sich zeigen, *"welcher in der Prioritet us gedachten Wällenbergischen haab und güetteren dem andern vor oder nach möge*